

-nd- Finale„Gerundiv-us-a-um“ = „Gerundi-o-um“

Der Römer ist ja manchmal ein wenig seltsam; auch bei den -nd- Formen. Ihm (dem Römer) gefallen Wortverbindungen besser, die nach KNG übereinstimmen. Wann immer er (der Römer) eine Gelegenheit sieht, Wörter nach KNG zusammenzubringen, tut er dies.

D. h. das **Gerundivum** erhält, wenn möglich, den **Vorzug vor dem Gerundium**, obwohl das Gerundivum dann wie ein Gerundium übersetzt wird.

(Sieht aus wie Gerundivus-a-um, muss aber wie ein Gerund-i-o-um übersetzt werden.)

Beispiel: Brutus invenit occasionem Caesarem necandi. occasio, -onis f: Gelegenheit

der Römer: Brutus invenit occasionem Caesaris necandi.

(Angleichung der von 'necandi' abhängigen Valenz)

Übersetze die folgenden Verbindungen. Achtung: Eine Form ist ein ‚reines Gerundium‘.

(Quelle: Litora, S. 182)

1. in amicis eligendis	2. ad cenam parandam
3. de bello gerendo	4. amicae querendae causā
5. in agris colendis	6. ad patriam liberandam
7. consilium relinquendae Italiae	8. ad beate vivendum
9. in itinere faciendo	10. ad villam aedificendam
11. aquae bibendae cupidus	12. de consilio capiendo cogitare
13. facultas magistri rogandi	14. in legibus scribendis